

WIEDER EIN GUTES ABSCHNEIDEN

Empfingen, 14.06.2018

Unsere Mädchen Pia Skuthan, Leona Kerolli und Leonie Havlicek traten am 10. Juni 2018 beim 2. Jugend-Perspektivturnier in Riedlingen an.

Nachdem sich unsere Mädchen schon beim ersten Perspektivturnier in Herrenberg erstaunlich gut geschlagen hatten, setzte sich dieser Trend nun auch im zweiten Durchgang fort.



Pia und Leonie mussten leider wieder mit Handicap starten, da sie auf Grund ihrer letztjährigen, guten Platzierungen ein bzw. gleich zwei Altersstufen höher eingestuft wurden. Aber dennoch konnten sich unsere Mädchen unter diesen erschwerten Bedingungen erstaunlich gut behaupten.

Leona, als diesjährige Debütantin, durfte als einzige in ihrer eigentlichen Altersklasse (U13) antreten. Und mit etwas Glück hatte sie für die Vorrunde gleich ein Freilos erhalten. D.h. Leona war spielloos eine Runde weitergerückt und hatte sich für die Spiele um Platz 1 bis 8 qualifiziert. In ihrer nächsten Begegnung traf sie dann aber gleich auf die spätere Gewinnerin dieser Altersstufe. Diese war in bestechend guter Form, womit das Endergebnis von 5:21 uns 10:21 zu Gunsten der Gegnerin durchaus gerechtfertigt war. Leona musste damit in die Runde der Spiele um Platz 5 bis 8. Dank einem weiteren Freilos konnte sie sich aber auch hier gleich für das Spiel um Platz 5 qualifizieren.

Hier traf sie auf eine Gegnerin des VfL Sindelfingen. Und obwohl Leona den ersten Satz souverän mit 21:11 gewonnen hatte, konnte sich Ihre Kontrahentin im zweiten Satz zurückkämpfen. Die Sindelfingerin setzte dabei zusehends auf ihre Schlagweite, in der sie Leona sogar ein Stück weit überlegen war. Leona hingegen wirkte in dieser Situation etwas fahrig. Sie versuchte zwar strategische Spielzüge anzusetzen, diese verfehlten aber leider allzu oft ihr Ziel, was dann wiederum zu Punkten für die Sindelfingerin führte. Den zweiten Satz musste Leona leider mit 19:21 abgeben. Nach einer Strategiebesprechung mit den Trainern entschied man sich, in diesem Fall, weg von der klassischen Spielweise zu gehen, um jetzt unsererseits ausschließlich auf Leonas Schlagweite zu setzen. Und da Leona damit die Gegnerin schon mit ihren Aufschlägen in das hintere Ende des Spielfelds trieb, hatte diese enorme Mühe, von Leonas Anspiel noch effizient zu returnieren. Das öffnete das Spiel für Leona und sie konnte daraufhin ihre Gegnerin nach Belieben ausspielen. Den dritten, entscheidenden Satz gewann Leona also mit 21:12. Und damit erreichte Sie einen hervorragenden 5. Platz in der Gesamtwertung.



Pia startet in einem Feld mit 16 Gegnerinnen. In der Vorrunde dominierte sie ihre Gegnerin ziemlich eindeutig, womit sie sich schnell für die Spiele um Platz 1 bis 8 qualifiziert hatte. In der ersten Hinrunde traf Pia dann auf eine 15-jährige aus Dornstadt, die sie zunächst allem Anschein nach im Griff hatte. Den ersten Satz konnte Pia noch eindeutig mit 21:15 für sich entscheiden. Doch der Gegnerin gelang es, sich immer besser auf Pias Spiel einzustellen, womit Pia den 2. Satz mit 12:21 abgeben musste. So unter Druck geraten, stand der 3. Satz unter keinem guten Stern. Zu viele eigene Fehler und das stetig besser werdende Spiel der Dornstädterin führten letztlich dazu, dass auch der 3. Satz mit 11:21 verloren ging. Im darauffolgenden Spiel um Platz 5 bis 8 traf Pia auf ihre Trainingspartnerin aus dem Stützpunkttraining in Herrenberg. Und wirklich erfreulich war, dass Pia diese vermeintlich starke Gegnerin mit 21:14 und 21:9 deklassierte. Die Freude über diesen Sieg und den daraus resultierenden Schwung konnte Pia dann sogar für das Spiel um Platz 5 und 6 beflügeln. Dabei traf sie auf eine Gegnerin, deren offensives Spiel zwar etwas anspruchsvoller erschien, wobei Pia trotzdem mit 21:16 und 21:13 als Siegerin aus dem Vergleich hervor ging. Damit belegte sie in der Gesamtwertung den 5. Platz in der Altersklasse U17.

Leonie startete in einem 12-er Feld und hatte gleich zu Beginn das Glück, durch ein Freilos die Vorrunde überspringen zu können. In ihrem ersten Spiel traf sie dann auf eine sehr starke Gegnerin aus Sindelfingen. Diese schien aber nicht in idealer Form zu sein, denn obwohl Leonie eigentlich großen Respekt vor dieser Herausforderung hatte, konnte sie das Spiel verhältnismäßig einfach mit 21:14 und 21:15 für sich entscheiden. Damit rückte Leonie bereits ins Halbfinale in dieser Altersklasse. Hier traf Leonie aber auf eine drei Jahre ältere Gegnerin aus Riedlingen, der Leonie körperlich einfach unterlegen war. Obwohl Leonies Schlagweite nicht zu unterschätzen ist,



konnte die große Riedlingerin immer noch ein Quäntchen draufsetzen und Leonie damit ausspielen. Im 2. Satz versuchte Leonie verstärkt, der Schlagweite ihrer Gegnerin mit taktischen kurzen Bällen zu kontern, doch deren Reichweite und Schlagkraft war zu dominant, womit Leonie sich nach einem 5:21 und 15:21 geschlagen geben musste. Im Spiel um Platz 3 und 4 traf Leonie dann auf eine Trainingspartnerin aus dem Stützpunkttraining. Das Spiel der kleinen, quirligen Gegnerin aus Sindelfingen erwies sich als sehr anspruchsvoll. Denn in Sachen Schlagweite waren sich die beiden annähernd ebenbürtig. Doch im Spielfluss, bei den Kontern und Returns zeigten sich leichte Vorteile zu Gunsten der Sindelfingerin. Bedauerlich, aber dennoch gerechtfertigt ging das Spiel nach drei Sätzen (16:21, 21:13 und 14:21) für Leonie verloren. Die Freude darüber, als 10-jährige, bei den unter 15-jährigen einen 4. Platz erreichen zu können bleibt aber ungetrübt.



Und auch wenn dieses Mal kein Podestplatz für unsere Mädchen drin war, so können sie sich doch zurecht feiern und auf ihre Leistung stolz sein. Wir freuen uns schon jetzt auf den 24.06.2018. Denn da wird das dritte und letzte Turnier dieser Serie beim TSV Gomaringen stattfinden. Mal sehen, wie unsere Mädchen da abschneiden werden. Wir drücken in jedem Fall die Daumen.

